



Zusammen mit über 4000 Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern feierte OBETA sein 111. Jubiläum.

## OBETA - Erfolg von Anfang an

Wenn man bedenkt, dass ein Unternehmen in Deutschland im Durchschnitt nur 20 Jahre alt wird, ist das Jubiläum der OBETA besonders bemerkenswert.



Zusammen mit über 4000 Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern feierte die Oskar Böttcher GmbH & Co. KG am 15. September 2012 ihr 111-jähriges Firmenjubiläum. Innerhalb eines großen Rahmenprogramms wurden die Gäste thematisch quer durch die verschiedenen Epochen der Firmengeschichte geführt. Da konnte es schon einmal passieren, dass Charlie Chaplin, Elvis Presley oder Firmengründer Oskar Böttcher höchstpersönlich auf amüsante Art und Weise erklärten, was OBETA zu dem machte, was es heute ist: einer der größten mittelständischen Elektrogroßhändler Deutschlands.

Auch darüber hinaus sollte es an nichts fehlen. Deshalb hatten die Berliner Gastgeber mit Highlights wahrlich nicht gegeizt. Eine beeindruckende kulinarische Vielfalt hielt die Besucher

Das Highlight für die Kleinen war das Kinderschminken.



Thomas Wätzel, Geschäftsführer der Oskar Böttcher GmbH & Co. KG.

ebenso bei Laune wie die zahlreichen Attraktionen. Ob Autoscooter, Segways oder Bodyflyer - auf dem ganzen Festgelände herrschte ständige Bewegung und vor allem beste Stimmung.



Dynamisches Jubiläum:  
Auf dem ganzen Fest-  
gelände herrschte ständige  
Bewegung

liches Umsatzplus beschert. Neben den neuen Rundfunkartikeln umfasst der Katalog bereits weitere 10000 Artikel.

Während des Wirtschaftswunders entwickelt sich das Segment Hausgeräte

### Vom Kaiserreich zum Wirtschaftswunder

Dabei begann alles am 1. Juli 1901, als Oskar Böttcher und sein Schwiegersohn Richard Helbig den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte legten, die den Elektrogroßhandel bis heute prägt. Sie gründeten die Elektrogroßhandlung „Oskar Böttcher KG“ in Berlin.

Der Startschuss fällt perfekt in eine Zeit, die von rasantem technischen Fortschritt geprägt ist. 1911 entsteht die Markenbezeichnung OBETA (**O**skar **B**öttcher **E**lektro **T**echnische **A**rtikel) und macht das Unternehmen zwei Jahre später zur größten Elektrogroßhandlung Deutschlands.

In den 20er Jahren richtet die OBETA mit Beginn der Rundfunk-Ära eine Spezialabteilung für diese Zukunftstechnik ein, die dem Unternehmen ein erheb-



Begegnung der Generationen: Thomas Wätzel mit Firmengründer Oskar Böttcher.

sehr stark. Deshalb werden in dem neuen Ausstellungsraum neben Fernsehern, Radioempfängern und Leuchten vor allem Waschmaschinen und Kühlschränke präsentiert.



Dr. Hans Henning, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes des Elektro-Großhandels (VEG), und Holger Schoenen (von links).

## Vom Mauerbau zur Wiedervereinigung

Inspiziert durch eine USA-Studienreise 1961 beschließt Heinrich Helbig, Richard Helbigs Sohn, das Selbstbedienungsprinzip auf OBETA zu übertragen. Werner Helbig, der heutige Geschäftsführer von OBETA tritt 1964 in das Unternehmen ein und beginnt seine kaufmännische Ausbildung.

Nach der Wiedervereinigung expandiert OBETA in die neuen Bundesländer. Das Unternehmen weitet sein Filialnetz auf den Ostteil Berlins sowie Brandenburg aus und entwickelt sich dort zum Marktführer. Sechs Jahre später wird das elektronische Informations- und Bestellsystem eingeführt. Anschließend geht die OBETA als einer der ersten Elektrogroßhändler mit ihrer Internetseite und dem E-Shop online. Der E-Shop ist seit fünf Jahren auch als mobile Version verfügbar.

## Der Weg in den Westen

Mit Gründung der eldis-Tochterfirmen in Hamburg und in der Region Rhein Ruhr ab 2004 kann das Filialnetz auch in den westlichen Regionen und im Norden

kontinuierlich ausgebaut werden. Im Jahr 2004 weitet sich das Absatzgebiet durch die Tochterfirma eldis electro distributor GmbH auch auf Hamburg aus. Mit der Tochter eldis electro distributor Rhein-Ruhr GmbH erfolgt 2006 die Ausdehnung auf das Ruhrgebiet.

Mittlerweile zählt OBETA mit mehr als 600 Mitarbeitern und einem Netz von über 50 Filialen zu den erfolgreichsten Elektrogroßhändlern Deutschlands. So ist das Unternehmen erst kürzlich mit dem E-Markenpartner-Preis des ZVEH 2011 geehrt worden.

## Kosten der Energiewende

Der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) betont in einer Stellungnahme aller zwölf Mitgliedsinstitute zur Energiewende die Notwendigkeit, langfristig zu denken. Die heutigen Investitionen seien eine Absicherung gegen die Strompreissteigerungen von übermorgen. Das Direktorium des FVEE weist angesichts der Debatte um steigende Strompreise auf das Kostensenkungspotenzial durch Forschung hin. So sind die Kosten der Photovoltaik seit den 1990er Jahren um den Faktor zehn gesunken. Auch bei den anderen Erneuerbaren, bei



Netzintegration und Energieeffizienz hilft Forschung, nicht nur die technischen Voraussetzungen zu schaffen, sondern durch neue Materialien, Verfahren und Komponenten den volkswirtschaftlichen Nutzen zu optimieren. Für die Verbraucher zeigt Forschung unter anderem durch die Entwicklung von Strom einspartechnologien Wege, wie sie Preissteigerungen kompensieren können.

## Bestellschein

Hiermit bestelle ich die einmal monatlich erscheinende Fachzeitschrift »ElektroWirtschaft« zum Bezugspreis von jährlich 60,- Euro einschließlich 7% Mehrwertsteuer, plus Versandkosten. Einzelheft 5,90 Euro.

## ElektroWirtschaft

Zeitschrift des Bundesverbandes des

Elektro-Großhandels (VEG) e.V.

Sieburgstraße 5/7  
44359 Dortmund  
Postfach 15 01 20  
44341 Dortmund  
Telefon 02 31/33 69-0  
Telefax 02 31/33 69-20  
info@elektrowirtschaft.de

Fachverlag

Dr. H. Arnold GmbH

Firma \_\_\_\_\_

Zu- und Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/E-Mail \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

### Wichtige rechtliche Mitteilung:

Wir garantieren, dass Sie diese Vereinbarung innerhalb 10 Tagen schriftlich widerrufen können. Es genügt eine Mitteilung an den Verlag. Diese Garantie habe ich gelesen und bestätige dies durch meine Unterschrift.

Unterschrift \_\_\_\_\_